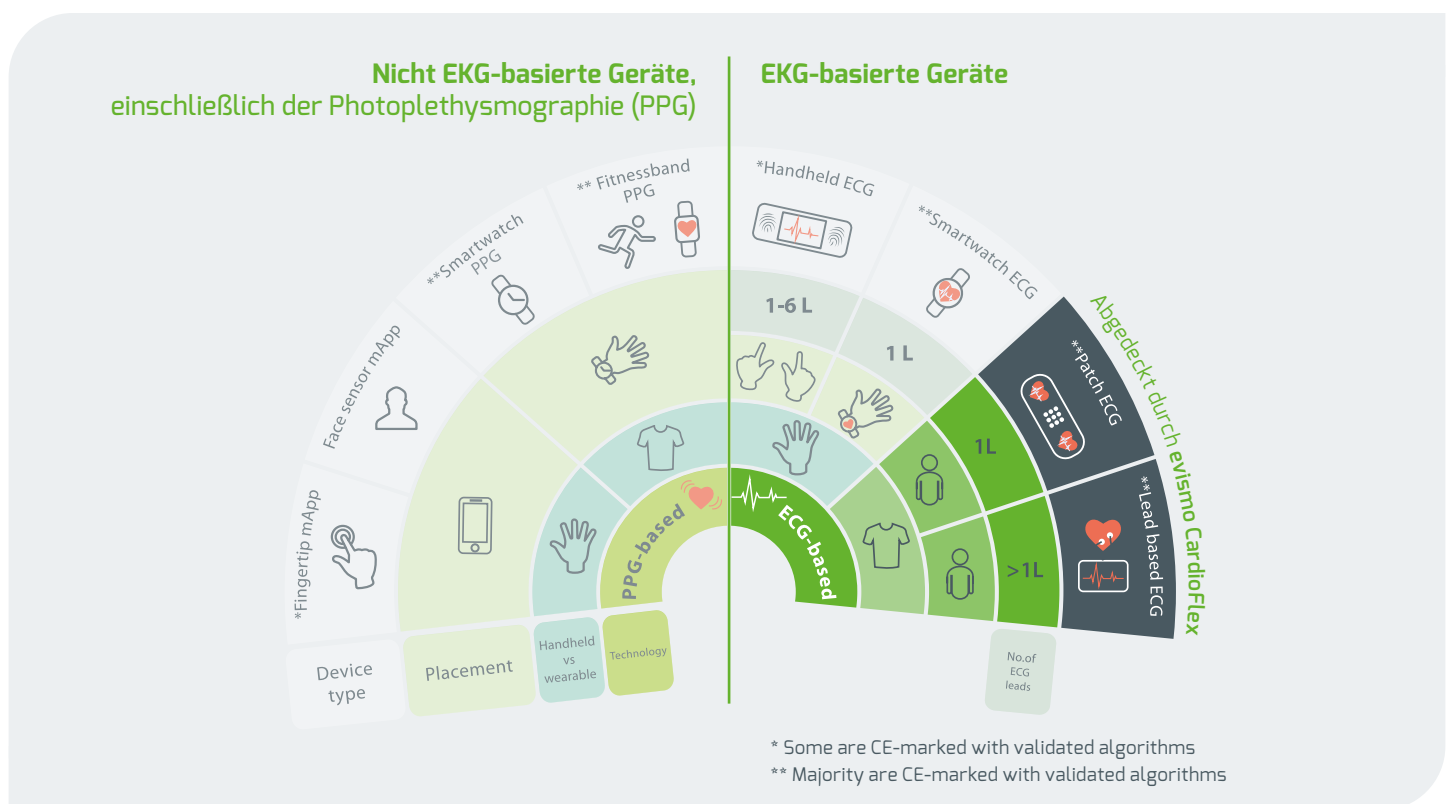


EHRA's Leitfaden für den Einsatz digitaler Geräte zur Erkennung von Herzrhythmusstörungen

Die European Heart Rhythm Association (EHRA) hat die digitalen Herzrhythmusgeräte gruppiert und Empfehlungen für deren Einsatz zur Früherkennung und Anwendung bei Herzrhythmusstörungen abgeleitet.

Zwei Gruppen digitaler Geräte für die klinische Herzrhythmusüberwachung



Die Wahl des digitalen Geräts zur Herzrhythmusüberwachung soll auf die Patientin oder den Patienten zugeschnitten sein.

Zu berücksichtigen sind folgende Faktoren:



Symptommhäufigkeit



Örtliche Infrastruktur



Voraussichtliche Überwachungsdauer

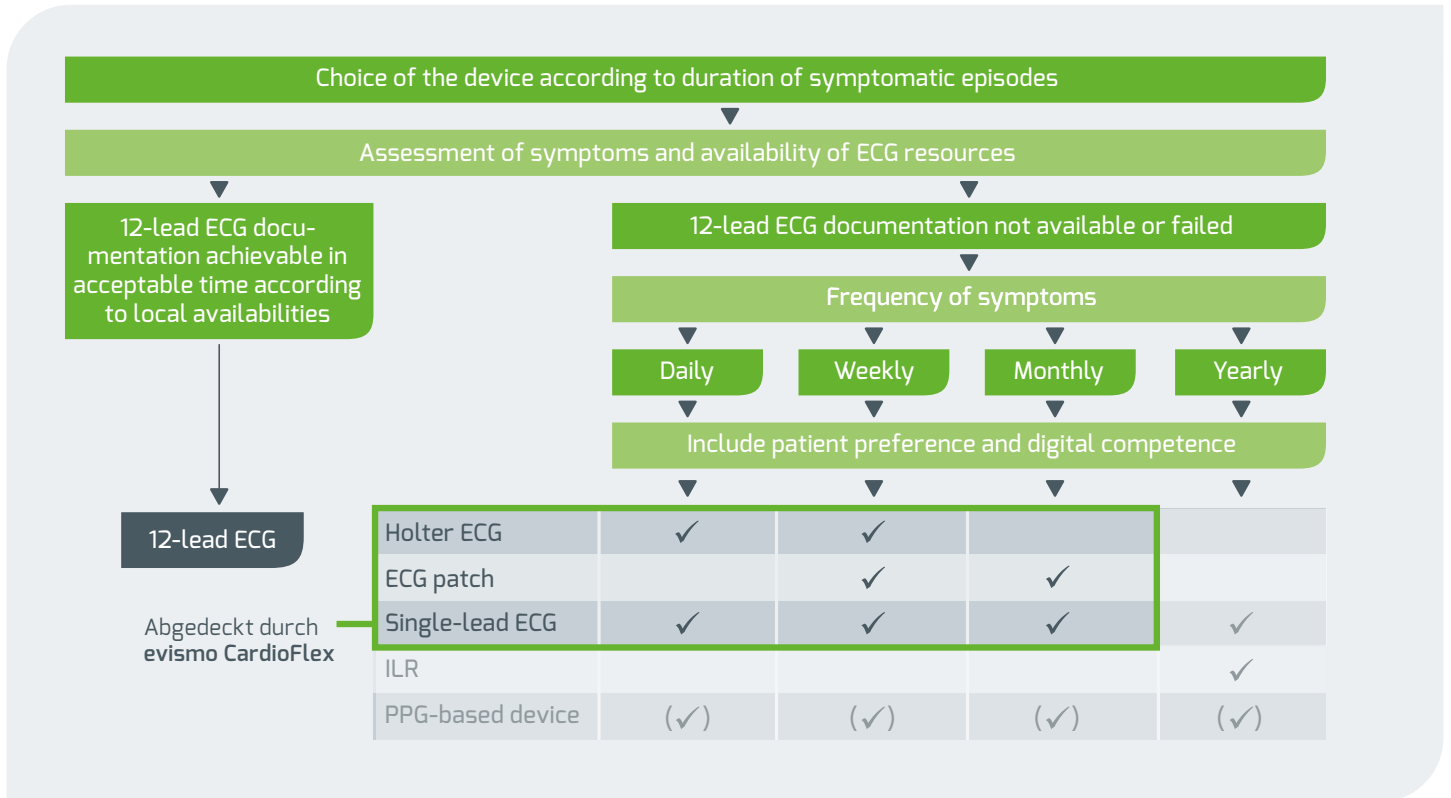


Präferenz der Patientin / des Patienten



Unabhängig vom verwendeten digitalen Gerät ist eine Auswertung der Herzrhythmusaufzeichnung durch eine Kardiologin oder einen Kardiologen erforderlich.

Auswahl eines EKG-Geräts für symptomatische Patienten



Ein 12-Kanal-EKG ist nur begrenzt verfügbar und kann keine paroxysmalen Arrhythmien diagnostizieren, wenn die Aufzeichnung während asymptomatischer Zeiten erfolgt. Mobile EKG-basierte Geräte können diese Einschränkung der Verfügbarkeit überwinden.

Bei symptomatischen Patienten können PPG-Aufzeichnungen hilfreich sein, um einen normalen Herzrhythmus und eine normale Herzfrequenz zu dokumentieren. Alle Arrhythmien, die anhand von PPG-Aufzeichnungen diagnostiziert werden, sollten durch ein 12-Kanal-EKG oder ein EKG-basiertes Gerät bestätigt werden.

EHRA's Fazit

Elektrokardiogramm-Patch-Monitore (wie das Langzeit-EKG CardioFlex) sind validierte, tragbare digitale Geräte zur Überwachung und Diagnose des Herzrhythmus. Da flach, wasserresistent, kabellos und selbstklebend sind sie einfach zu handhaben, gut verträglich und haben eine hohe Patientenadhärenz. EKG-Patches haben eine hohe Genauigkeit und eine

höhere diagnostische Ausbeute als herkömmliche 24-Stunden-Holter-EKG.

Das Patch-Monitoring ist kosteneffizient, und viele symptomatische, klinisch signifikante Arrhythmien werden innerhalb der ersten Woche der Überwachung festgestellt.

Referenz

Emma Svennberg et al., How to use digital devices to detect and manage arrhythmias: an EHRA practical guide, 2022.